



Lieferwagennase plus  
Pritsche plus Verkleidung  
gleich Pick-up: der neue Fiat  
Doblò Cargo Work up.



# Hohe Ziele

Zwischen Lieferwagen und Transporter platziert  
Fiat eine kompakte Pritsche.



Gut 900 kg Nutzlast  
schultert der Fiat, unter  
der Pritsche wartet ein  
Fach auf Schaufeln und  
Besen.

**V**iel Feind, viel Ehr? Fiat-Produktmanager Marc Wiechert hat sich jedenfalls einen deftigen Gegner ausgesucht: Er vergleicht den neuen Doblò Cargo Work up optimistisch mit dem VW Transporter Pritschenwagen. Der steht in seiner Klasse recht einsam da, der Fiat will ihm Gesellschaft leisten. Mit 925 kg Nutzlast und 4 m<sup>2</sup> Pritsche sehen die Basisdaten gut aus, nicht weniger attraktiv nimmt sich der Einstandspreis von netto 17.750 Euro aus. Auf fast 5 m Länge reckt sich der Neue, kein Vergleich mit dem Hänfling Fiat Strada. Und was heißt hier Pritschenwagen? Angesichts der Verkleidungen zwischen den Achsen sowie am Heck muss man von einem Pick-up sprechen. Das Untergeschoss ist sinnvoll genutzt: Hinten gibt es eine abschließbare Klappe für Schaufeln und Besen. Auf halber Länge stechen ihre Stiele durch eine kräftig bemessene Schottwand mit dafür vorgesehenen Löchern – der Work up basiert auf dem Flachboden-Fahrgestell und verlangt mangels Chassis-Längsträger nach Versteifung. Schön wär's, gäb's seitlich in den Verkleidungen noch Ablagen für Werkzeug.

Zur Serienausstattung gehören ebenfalls drei abklappbare Bordwände, eine Stirnwand mit Leiterträger und sechs Zurrösen auf der Ladefläche. Ihre Unterkante liegt 750 mm über der Fahrbahn. Die Trittstufen in den Seitenverkleidungen sowie in den Bordwänden haben also ihre Berechtigung.

### Attraktive mittlere Maschine

Vorn im Fahrerhaus verbietet sich der Vergleich mit dem VW: Das zweisitzige Fahrerhaus ist für einen Lieferwagen recht geräumig, für einen Transporter aber eng. Ob Bewegungsfreiheit, Sitze, Ablagen oder die knappen, zu weit innen montierten Außenspiegel – der Fiat liegt eine ganze Klasse unter seinem angepeilten Gegner. Das gilt auch für die Basismotorisierung, einen Diesel mit 1,3 Liter Hubraum, 66 kW (90 PS) und 200 Nm Drehmoment. Auf der anderen Seite des Leistungsangebots wartet ein Zweiliter mit 99 kW (135 PS) und 320 Nm – das scheint schon übertrieben. Attraktiv tritt die mittlere Maschine auf, ein Diesel mit 1,6 l Hubvolumen, 74 kW (100 PS) und 290 Nm Drehmoment. In der Realität jedoch wirkt dieser Motor eher enttäuschend: Er verlangt nach Drehzahl, nimmt sich beim Hinaufschalten viel Zeit, bis die Fuhre in Schwung kommt.

Also, Ansprüche etwas tiefer ansetzen und lieber eine Klasse unterhalb des VW wildern, es gibt genug gewerbliche Fuhrparks und Kommunen, die es auch eine Nummer kleiner und billiger schätzen. **Randolf Unruh**



**20 Jahre**  
my Truck-  
my Style  
by HS-Schoch

+49(0)7363/9609-0

Vertrieb Süd  
Am Mühlweg 2  
73466 Lauchheim

Vertrieb Nord  
Postfach 1206  
23764 Fehmarn

**HS Schoch**  
LEWZubehör/Truckstyling



2005-2011

Trucking and Styling  
**1. PLATZ**